



Landwirtschaftszählung 2020 in Sachsen-Anhalt: weniger Betriebe aber mehr Schweine und Hühner

2020 gab es in Sachsen-Anhalt 2 292 Betriebe mit Viehhaltung (2010: 2 441 Betriebe). Damit sank die Zahl der viehhaltenden Betriebe in den vergangenen 10 Jahren in Sachsen-Anhalt um 6,1 % (-149 Betriebe). Das geht aus den endgültigen Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2020 hervor. Demnach hielten knapp 52,8 % der 4 344 landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt Vieh.

Den größten Anteil daran hatten mit knapp 1 422 die rinderhaltenden Betriebe. Das entsprach 62,0 % aller viehhaltenden Betriebe. Die Zahl der rinderhaltenden Betriebe sank in den vergangenen 10 Jahren um 11,0 %, die Zahl der milchkuhhaltenden Betriebe sogar um knapp 47 %, auf nunmehr 330 Betriebe. Die Anzahl der Milchkühe sank dabei um 11,5 % auf 109 350 Milchkühe (2010: 123 562 Tiere). Insbesondere bei der Milchkuhhaltung lässt sich die strukturelle Veränderung zu weniger, aber größeren Betrieben erkennen. 2020 hatten die Betriebe bei einer durchschnittlichen Milchkuhhaltung von 331 Tieren pro Betrieb 132 Milchkühe mehr gehalten als im Vergleichsjahr 2010 (durchschnittliche Milchkuhhaltung pro Betrieb: 199). Bundesweit wurden 2020 durchschnittlich 72 Milchkühe je Betrieb gehalten. Mit 293 Rinderbetrieben und 55 646 Rinder zählte der Landkreis Stendal wie bereits 2010 die meisten Betriebe und Tiere in Sachsen-Anhalt.

Ca. 400 Betriebe in Sachsen-Anhalt hielten rund 1,12 Mill. Schweine. 2010 waren es noch 650 Betriebe mit rund 1,08 Mill. Schweinen. Innerhalb von 10 Jahren reduzierte sich die Zahl der Betriebe somit um 38,8 %, während der Tierbestand um 3,6 % stieg. Die durchschnittliche Zahl der Tiere pro Betrieb stieg somit von 1 666 auf 2 819. Bundesweit waren es 826 Schweine je Betrieb. Auch bei der Schweinehaltung zeichnete sich eine deutliche strukturelle Veränderung zu weniger Betrieben mit mehr Tieren ab. Die meisten schweinehaltenden Betriebe gab es sowohl 2010 als auch 2020 im Burgenlandkreis, während die Anzahl an Tieren in der Börde am höchsten war.

Die Anzahl der Betriebe mit Schafhaltung ist in Sachsen-Anhalt nahezu konstant geblieben. Die Betriebsanzahl sank nur leicht um 3,5 % von 424 im Jahr 2010 auf 409 im Jahr 2020. Dagegen nahm der Bestand an Schafen mit 71 197 um 31,2 % ab (2010: 103 421 Tiere). Trotz der sinkenden durchschnittlichen Schafanzahl pro Betrieb mit 174 Tieren im Jahr 2020 zu 244 Tieren im Jahr 2010 lag Sachsen-Anhalt weit über dem deutschlandweiten Durchschnitt von 91 Schafen je Betrieb. 2010 führte der Burgenlandkreis sowohl in der Betriebs- als auch in der Tieranzahl das

PRESSEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Ranking bei den Schafen an. 10 Jahre später hatte der Burgenlandkreis immer noch die höchste Betriebsanzahl, allerdings löste der Kreis Mansfeld-Südharz den Burgenlandkreis im Bereich Tieranzahl ab.

Bei den Betrieben mit Hühner- und Legehennenhaltung stieg in den letzten 10 Jahren die Bestandszahl um 125,5 %, während die Betriebsanzahl um 5,7 % sank. 2010 hielten 558 Betriebe rund 6,7 Mill. Hühner, 2020 waren es 526 Betriebe mit einem Bestand von rund 15,0 Mill. Hühnern.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2020 sind im gemeinsamen [Statistikportal](#) des Bundes und der Länder zu finden. Unter anderem werden die Ergebnisse in Form einer interaktiven [StoryMap](#) mit dem Titel „Viehbestände in Deutschland“ dargestellt.